



# Berliner Anzeiger.

No. 47. Donnerstags, den 25. November 1819.

## Todesfälle.

Berlin. In vergangener Woche sind allhier 10 Personen beerdigt worden: als a) öffentlich: M<sup>r</sup>. Joh. Grieb. Runge, gewesener Windmüller in Klingewalde, alt 69 J. 4 M. 19 Tage, an Entkräftung. — M<sup>r</sup>. Chst. Wilh. Wendler, gewesener Erbmüller in Bellmannsdorf, alt 50 Jahr 1 M. 14 Tage, an der Verzebrung. — Frau Dorothee Krißche geb. Thomas, weil. M<sup>r</sup>. Adam Gfr. Krißche, B. und Schlossers in Bernstadt, nachgelass. Wittwe, alt 77 J. 2 M. 17 Tage, an Entkräftung. — Fgfr. Mar. Ros. geb. Müller, weil. Johann George Müllers, Inwohn. allh., und weil. Frn. Mar. Ros. geb. Müller, nachgel. Tochter, alt 72 J. 10 M. 5 T., an der Geschwulst. — Gfr. Lorenz, B. und Landfuhrmanns allh., und Frn. Chst. Henr. geb. Seifert, Sohn, Friedrich Robert, alt 3 M. 23 Tage, an Krämpfen. — M<sup>r</sup>. Joh. Gottlieb Schilde, B. und Hutmacher allh., und Frn. Mar. Elis. geb. Bürger, Tochter, Joh. Emilie Louise, alt 2 J. 6 M. 5 Tage, am Reichenhusten. — b) stille: Joh. Ernst Schreibers, Inwohners allhier, und Frn. Elisab. geb. Günzel, Sohn, Ernst Chst. Robert, alt 6 M. 16 Tage, an Krämpfen. — Joh. Chph. Gehlers, Gartenpächters allh., und Frn. Annen Ros. geb. Wolf, Tochterlein, Frieder. Dorothee, alt 3 M. 5 Tage, an

Krämpfen. — Joh. Geo. Friedr. Weise, verabschiedeter Soldat allhier, alt 53 J. 8 M. 29 Tage, an Brustbeklemmung. — Frau Joh. Chst. verw. Beipert, geb. Burthardt, aus Ullersdorf bey Bittau gebürtig, alt 58 J., an Entkräftung.

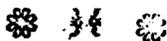
## Miszellen.

### Der Monat November.

Wir singt ein Lied! — der düstern Klause;  
Wo nur das Herz mit Sorgen rang,  
Entwink' ich euch zum Kirchenschmause;  
Zu Tanz, Gespräch und Becherklang.  
Den Jäger treib ich durch die Wälder;  
Dass sich des Wuthes Flamme kühlt;  
Den Eber würg' ich, der die Felber  
Des armen Landmanns frech gewählt.

### Ein Sanger.

Dich preis', als Genossen, lichtscheues Gefißer;  
Das jubelt, vom Rebel die Sonn' umzieht! —  
Dem Sanger entströmen nur fröhliche Lieder,



Wo Blumen am wärmenden Strahl' entblühen.  
Nicht liebt er eintöniges Rabengekrächze;  
Vielsältige Weise begehrt sein Herz,  
Und mehr als des sterbenden Thieres Stächze,  
Erfreut ihn lebendiger Wesen Scherz.

**Görlitzer Getreide-Preis, vom 18. Nov. 1819.**

1 Schfl. Landweizen 2 Thlr. — gr. bis 2 Thlr. 9 Gr.  
— Korn 1 = 4 = — 1 = 6 =  
— Gerste 1 = — = — 1 = 2 =  
— Hafer — = 17 = — — = 20 =

Die Ranne Butter 9 Gr.

**Bekanntmachung.** Es ist am 24. August d. J. ein Packet in Papier, mit dem Siegel des Königl. Hochpreisl. Oberlandesgerichts zu Glogau verschlossen und mit den Buchstaben G. S. signirt und Akten in Denunciationsfachen der Grenz-Kasseler Augustin und Bräuer wider den Bauer Johann Sattlich Schenk zu Bohra, bestehend in 1 Heftel von 14 Blättern, enthaltend, auf dem Wege von der Post bis zum Voigtshofe verloren gegangen. Da nun diese Akten Niemanden etwas nützen können; so wird derjenige, welcher sie gefunden, oder in dessen Händen sie sich sonst befinden mögen, hierdurch aufgefodert, solche so schleunig als möglich an uns abzuliefern. Görlitz, den 14. Nov. 1819.

Königl. Preuss. Justiz-Commission.

**Edictal-Citation.** Das Stadtgericht der Königl. Preuss. Stadt Görlitz macht hiermit bekannt, daß zu dem Vermögen des hiesigen Kaufmanns Thomas Stahr, per Decretum vom 6. Sept. c. der Concurdprozeß eröffnet und für die Stahr'schen unbekanntem Gläubiger terminus liquidationis ex Decr. vom 5. Nov. d. J. auf den 30ten März 1820. r. Dep. c. Herrn Ob. Landes-Gerichts-Referendar Schmidt, Vormittags um 10 Uhr anberaumat worden ist, und laßt alle und jede unbekanntem Stahr'sche Gläubiger hiermit vor, zur vorangegebenen Terminzeit, auf dem Neuen Hause alhier, als der gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte und informirte, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien, von welchen in Mangel Bekanntheit die Herren Bräuer, Dietrich und Haupt genannt werden, zu erwählende Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre habenden Forderungen an die Creditmasse gehörig anzumelden und nachzuweisen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß die ungehorsamlich Ausbleibenden, mit ihren Anforderungen nachher weiter nicht gehört, vielmehr damit von diesem Creditwesen für ausgeschlossen geachtet, und ihnen gegen die übrigen, sich gemeldeten Gläubiger, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zugleich haben sich Creditoren über die Beybehaltung oder Abänderung des in der Person des Justizcommissair Rämisch bestellten Interims-Curatoris zu erklären und letztern Falls einen andern in Vorschlag zu bringen.

Auch wird den in Person erscheinenden Liquidanten aufgegeben, zu fernerer Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesse, bey diesem Creditwesen, einen hiesigen zulässigen Bevollmächtigten zu ernennen und mit gehöriger Vollmacht zu versehen, unter der Bedeutung, daß sie widrigenfalls, bey den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger, nicht weiter zugezogen und vielmehr angenommen werden wird, daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Creditoren und den Verfügungen des Stadtgerichts lediglich unterwerfen. Görlitz, den 5. Nov. 1819.

Das Stadtgericht.

**Aufgehobener Substitutions-Termin.** Es sind auf Antrag der Extrahenten die zum Verfaufe des alhier sub Nr. 759 am Töpferberge gelegenen Beyer'schen Hauses zum 29. Nov. und resp. 31. Dez. angelegten Citations-Termine per Decretum vom 15. Nov. c. hinwiederum aufgehoben worden, welches den etwanigen Kaufsliebhabern hierdurch bekannt gemacht wird. Görlitz, am 15. Nov. 1819.

Das Stadtgericht.

**Verkauf des Mortell'schen Hauses und Gartens in Rothenburg.**  
Das auf der Priebruffer-Gasse alhier belegne zwey Stock hohe massiv gebaute Haus mit Garten des vormaligen Bürgermeisters Herrn Mortell wird freywillig subhastirt, und ist Terminus licitatio-

nis, und nach Befinden adjudicationis auf den Ersten Dezember d. J. Vormittags um 10 Uhr festgesetzt, wozu Kauflustige, Besig- und Zahlungsfähige geladen werden. Rothenburg, den 3. Nov. 1819.

**Proclama.** Das Dominium Biesig beabsichtigt die Verpachtung von 20 Stück Ruch- Röhren auf 3 Jahre, a termino Lichtmess 1820 bis dahin 1823. Wir haben dazu den Sechsten Dezember d. J. terminlich anberaumt und fordern Pachtlustige zum Erscheinen und Bicitiren in diesem Termine Vormittags von 9 bis 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle auf mit der Bekanntmachung: daß verpachtende Herrschaft die Wahl unter den Bicitanten sich vorbehalten hat, und die Verpachtungsbedingungen bey selbiger eingesehen werden können. Biesig, den 8. November 1819.

Das Gericht = Amt. Pfennigwerth.

In jeder der drey nachbenannten Städte: Zittau, Löbau und Bubissin wird Jemand gesucht, dessen Zeit es erlaubt, sich ausschließlich mit dem Verkauf der getrockneten Hesen zu beschäftigen. Es wird von demselben eine Caution von 3 Ehn Thalern verlangt und ihm eine angemessene Provision bewilliget. Auf persönliche Anfragen ertheilt nähere Auskunft

Die Wirthschaft = Verwaltung zu Mittel = Sobland am Rothsteine.

Auf dem Ritterguth Mittel = Sobland ist Brantwein für nachstehende Preise zu verkaufen: 1) Spiritus zu 70 Grad, pro Eimer 16 thlr. 2) zu 60 Grad, pro Eimer 12 thlr. 3) Brantwein zu 24 Grad, pro Eimer 5 thlr. 4) Ordinaerer Brantwein, pro Eimer 4 thlr. Bey einer Quantität Spiritus von 10 Eimern, wird der Eimer Einen Thaler und bey 5 Eimern 12 gr. unter dem obbestimmten Preise verkauft. Der Eimer Brantwein wird bey einer Quantität von 10 Eimern 12 gr. und von 5 Eimern 6 gr. unter den obigem Preise abgelassen. Auch werden allhier frische gut gepresste Hesen von jetzt an à Pfund 7 gr. verkauft.

Ein Paar brauch- und gangbare Ackerpferde, nebst einem sehr bequemen Wagen, der sich ganz vorzüglich für Lohnkutscher eignet und ohne Mangel ist, sind zu sehr billigen Preisen feil auf dem Dominio Mengelsdorf.

Ein habiles Reitpferd steht zu verkaufen; wo? erfährt man in der Wochenblatts = Exped.

**D b s t b a u m = V e r k a u f.** Einige hundert Stück hochstämmige Aepfel- und Birnbäume, wozu die Pfropfreiser meist von den bekannten Pomologen, den Ober = Hofrath Diel, bezogen worden, sind unter genauer Bezeichnung der Sorten in dem von Fischerschen Garten zu Lauban zu billigen Preisen zu verkaufen, und hat man sich deshalb an den Gärtner Franze daselbst zu wenden.

Eine große Parthe langes Rohr zu Gypsdecken und ähnlichen Verkleidungen ist auf dem Dominio Ullersdorf bey Niedersky in ganzen und halben Schocken zu verkaufen.

Wer gut bestandene Bienenstöcke zu verkaufen hat, beliebe es in der Exped. des Wochenblatts zu melden.

Eine noch brauchbare Wäschrolle ist zu verkaufen, und da sie noch 8 Tage stehen wird, im Ganzen anzusehen; wo? sagt die Exped. des Wochenblatts.

Ein nur etliche mal gebrauchter ganz guter eiserner Kessel steht zu verkaufen; wo? erfährt man in der Wochenblatts = Exped.

Ein unverheyratheter Jäger in mittlern Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, der die Leib- und Hausbedienung versteht, kann alsbald einen Leibjägerdienst bekommen, und bey gutem Verhalten, pünktlicher Ordnung und entschiedener Treue auf die baldige Anstellung in einem Forst Rechnung machen. Die Exped. des Börl. Wochenblatts weist nach, wo sich ein so qualificirtes Subjekt zu melden habe.

Ein tüchtiger Ackervoigt, der auch Schirrarbeit machen kann, wird gesucht; wo? weist die Exped. des Wochenblatts nach.

Ein Mann von 36 Jahren, kweibt, sucht einen Dienst als Kutscher oder Pferdeknecht und wo möglich für die Frau als Viehwirthin. Seinen Namen und Aufenthalt erfährt man in der Exped. des Börl. Wochenblatts.



Als Bedienter oder Kutscher, sucht ein mit Zeugnissen seines Wohlverhaltens versehener unverheyratheter Mensch sein baldiges Unterkommen. Das Weitere erfährt man in der Gölz. Wochenbl. Exped. Zwey Stuben mit Stubenkammern in Nr. 415. nahe am Frauen-Thore sind zu vermietthen und von jetzt an zu beziehen.

Wer ein Quartier von einer Stube und Stubenkammer mit Betten und Meublen an einen einzelnen Herrn zu vermietthen hat, der beliebe es in der Exped. des Gölz. Wochenblatts anzuzeigen.

Frische Morcheln hat erhalten

Michael Schmidt.

Zur 41. Berliner Classenlotterie, wovon die 1. Classe den 7 Januar k. J. gezogen wird, sind Loose in Ganzen, Halben und Vierteln zu 25 thlr. 20 gr. in Friedrichsd'or à 5 thlr. zu haben. Diejenigen mir Annehmlichen, welche dergleichen in Subcollection zu nehmen wünschen, ersuche ich, sich baldigst bey mir zu melden.

Michael Schmidt.

Neue Musikalien verschiedener Gattung, als: Fantasien, Sonaten, (mit und ohne Begleitung) Sonatinen mit Applicatur, Rondos, Variationen, Märche, Ouverturen, Tänze u. für das Pianoforte, 2 und 4händig; so wie auch Gesangsstücke aller Arten, als: Arien, Canzonetten, Duetten, Terzetten, Quartetten, Chöre, Opern, mit Pianoforte als auch mit Saitaren-Begleitung; ferner: Orgelstücke (mit und ohne Pedal), Klavierschulen, worunter die neue Auflage der großen A. E. Müllerschen Klavierschule, als die vorzüglichste von allen bisher erschienenen, sich befindet; desgleichen Sonaten, Rondos u. für die Harfe, so wie auch Duetten für die Violine. Alle diese Musikalien sind bey Unterszeichneten zu erhalten, und ein Verzeichniß aller Stücke in seiner Wohnung nachzulesen.

J. S. Schneider, Organist.

Im Industrie-Comtoir in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen so wie bey Anton in Gölz zu haben: Blumentospen oder Erweiterungen in einer Reihe angenehmer und lehrreicher Erzählungen für sorgsame Kinder. Mit 7 illum. Kpfen. geb. 1 thlr. 8 gr. Geschenk für Kinder, oder neuestes A B C mit 30 illum. Kpfen. 2te Aufl. deutsch, französisch und russisch. Gebunden 1 thlr. 16 gr. Dolz, M., Taschenbuch für die Jugend, erster Jahrgang, in Etui. 1 thlr. Kleine Bibliothek für Kinder, 16 Bdchen. mit 207 Kpfen. 16mo geb. 2 thlr. Blumenreichs Landhaus oder das Leben in der Schweiz, mit 10 illum. Kpfen. geb. 1 thlr. 4 gr. Die Reise nach Leipzig zur Messe, mit 14 illum. Kpfen. geb. 1 thlr. 12 gr. Neues A B C = Buch für Knaben, mit 27 illum. Kpfen. geb. 8 gr. Die Soldaten sind da, mit 24 illum. Kpfen. geb. 2 thlr. Hesse, Abend-Unterhaltungen der Familie Bildheim, mit 25 Kpfen. geb. 2 Thlr. 16 Gr. Die fleißigen Künstler und Handwerker, mit 24 illum. Kpfen. deutsch und franz. geb. 1 thlr. 6 gr. Hesse, Bilderquodlibet, mit 24 illum. Kpfen. geb. 1 thlr. 12 gr. Neues A B C = Buch für Mädchen, mit 27 illum. Kpfen. geb. 8 gr. A B C = Silberkabinet, mit Erklärung in Versen, mit 24 illum. Kpfen. geb. 18 gr. Marx, Joujou für Kinder, mit 24 illum. Kpfen. geb. 1 thlr. 8 gr. — Neue Gesellschaftsspiele. Hasverus, der ewige Jude, ein Würfelspiel, mit 36 illum. Kpfen. in Etui. 1 thlr. Die Blindenruh, ein Gesellschaftsspiel, mit 25 illum. Kpfen. und 49 Karten. Deutsch und franz. in Etui. 18 gr. Durch Schaden wird man klug, oder deutsches Giftpflanzenpiel für die Jugend, mit 24 illum. Kpfen. und 24 Karten, in Etui. 1 thlr. Das Gasthaus zur Fortuna, oder der Gastwirth und sein Johann, ein neues Gesellschaftsspiel mit 6 Kpfen. und 7 Würfeln, deutsch und franz. in Etui. 1 thlr. Die Mäusefalle, ein kurzweiliges Würfelspiel, mit Kpfen. und 1 Spielbogen, illum. auf Leinwand gezogen, in Etui. 18 gr. So geht es in Krähwinkel, ein komisches Würfelspiel, mit 27 Karikaturen und 2 Titelbignetten, illum. in Etui. 1 thlr. Die Walpurgisnacht, oder die Wallfahrt nach dem Brocken, ein Würfelspiel für Jung und Alt. Mit Kpfen. und Spielplan illum. deutsch und franz. in Etui. 1 thlr.

In der Antonischen Buch- und Kunsthandlung sind unter mehreren, folgende Schriften angekommen: Solbrig, der Hauspoet, 2 Bdchen. 1 thlr. Taschenbuch der Wunder und Seltenheiten in der Natur, 1 thlr. 12 gr. Solbrig's Museum der Deklamation, 3 Theile. 4 thlr. Tägliches Taschenbuch für Landwirth, 18 gr. Ramlers Mythologie, 1 thlr. 4 gr. — Auch ist mein 41ster Sortiments-Katalog, enthaltend die Bücher der vorigen Michaelis-Messe, fertig geworden, und bey mir zu haben.